Erfahrungen mit der Realisation von komplexen leistungsträgerübergreifenden Hilfen

Die Möglichkeiten der Träger der Gemeindepsychiatrie





Vorstellung Dachverband Gemeindepsychiatrie

- Ausrichtung am Grundsatz: Ambulant statt Stationär
- Lebenswelt- und Sozialraumorientierte Angebote für psychisch erkrankte Menschen und ihre Angehörigen
- SGB übergreifende Arbeit Ziel : Ermöglichung von Hilfen aus einer Hand
- 46 Jahre Erfahrung im Aufbau und Organisation ambulanter regionaler Netzwerke und multiprofessioneller Angebote für seelisch erkrankte Menschen
- 23 Jahre Netzwerk- und Projektarbeit zu Hilfen für Kinder psychisch erkrankter Eltern
- Gemeinsame Interessenvertretung der Organisationen der Gemeindepsychiatrie auf Bundes-, Landes- und europäischer Ebene



...Unabhängig von industriellem Sponsoring.

Was kennzeichnet die Träger des Dachverbandes Gemeindepsychiatrie?

- Arbeit im Sozialraum der Menschen mit personen- und lebensweltorientierten Hilfeansätzen
- Einbeziehung der Familien
- Behandlungs- und Unterstützungskonzepte, die auf den Ressourcen der Betroffenen aufbauen
- Förderung von Empowerment, Selbsthilfe und Trialog
- Regionale Netzwerke über den Gesundheitsbereich hinaus
- Innovation

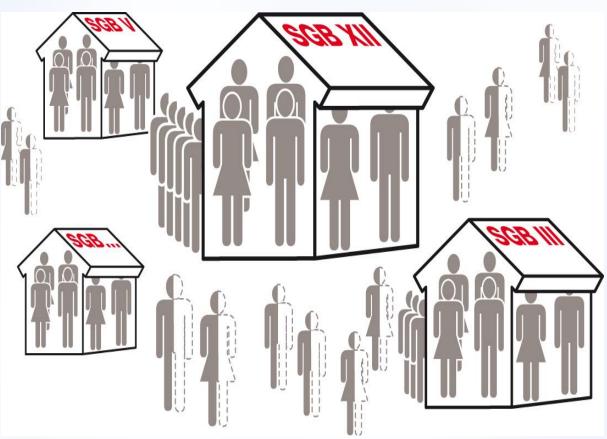


Unser Ansatz : Netzwerke sind die Zukunft der Hilfesysteme

- Kinder sind Angehörige und verbindlich mit in den Blick des psychiatrischen Hilfesystems zu nehmen.
- Bei einer Erkrankung eines Elternteils muss das gesamte Familiensystem berücksichtigt werden
- Komplexe Problemlagen erfordern kombinierte und multiprofessionelle personzentrierte Hilfen
- Personzentrierte Hilfen sollten von den **Lebenslagen und Bedürfnissen** der Kinder und der Familien ausgehen.
- Personenzentrierte kombinierte Hilfen erfordern strukturell abgesicherte
 Kooperation von Kinder- und Jugendhilfe und Gesundheitssystem

Das bisheriges System:

Versäulte und nicht aufeinander abgestimmte Leistungen der SGBs





Angebote der Gemeindepsychiatrie und ihre sozialrechtliche Verankerung

SGB V	SGB VIII	SGB IX & XII
Soziotherapie	Hilfe zur Erziehung in der Familie	Betreutes Einzelwohnen (Erwachsene/Jugendliche)
Psychiatrische Pflege	in der rannie	(El machocho jagenancho)
CONTO DE MONTRE LE CONTO DE LA DESCRIPTION DE LA CONTO DEL CONTO DEL CONTO DE LA CONTO DEL CONTO DE LA CONTO DEL CONTO DE LA CONTO DEL CONTO DE LA CONTO DEL CONTO DE LA CONTO DEL CON	Soziale Gruppenarbeit	Betreutes Familienwohnen
Ergotherapie		
	Elternbildung	Betreute
Medizinische Reha		Wohngemeinschaften
	Paten	(Erwachsene/Jugendliche)
Integrierte Versorgung		
		Elter-Kind Wohnheim
Tagesklinik		
		Psychosoziale
Haushaltshilfen		Beratungstellen

TRÄGER DER GEMEINDEPSYCHIATRIE



KipE - Qualitätskriterien der Träger Gemeindepsychiatrie

- Niedrigschwelliger, nicht stigmatisierender Zugang
- Lebenswelt-und Ressourcenorientierung
- Hilfen für erkrankte Eltern und ihre Kinder
- Präventive Angebote
- Regionale Netzwerke der Akteuere
- Entwicklung von verbindlichen Strukturen
- Öffentlichkeits- und Antistigmaarbeit
- Umsetzung mit den vorhandenen sozialrechtlichen Gegebenheiten



Leuchtturmprojekte - Netzwerkmodelle



- Aktives Einbringen eines Trägers der Jugendhilfe in das psychiatrische Versorgungssystem und seine Organisationen
- PSAG Beteiligung
- Unterarbeitskreis der PSAG
- Vier Elterngruppen in psychiatrischen Kliniken
- Niedrigschwellige Beratung in Kliniken

Finanzierung:

- SGB VIII
- Förderung durch das Gesundheitsamt
 Köln



JuPs: Mitglieder des Netzwerks Jugendhilfe und Psychiatrie

JUGENDHILFE-MEDIZINISCH-**GEMEINDEPSYCHIATRIE** BEREICH THERAPEUTISCHER **EINGLIEDERUNGSHILFE** BEREICH BEREICH Bundesstadt Bonn, Amt für Kinder, Jugend und Familie Arbeiter-Samariter-Bund GMKB - Gemeinnützige Medizinzentren KölnBonn Caritas, Frühe Hilfen Bonn **GmbH** Bonner Verein für gemeindenahe Psychiatrie e. V. CJG Hermann-Josef-Haus Hilfe für psychisch Kranke Bundesstadt Bonn, Amt für Der kleine Muck e. V. Soziales und Wohnen LVR-Klinik Bonn Der Probsthof - Ev. Kinder-Bundesstadt Bonn, Gesundheitsamt und Jugendheim Probsthof MVZ Psyche/KBAP **GmbH** Universitätskliniken Bonn. Caritasverband Bonn EJG - Evangelische Zentrum für Kinderheil-Jugendhilfe Godesheim Diakonisches Werk Bonn Familienkreis Bonn e. V. **Kuhring Betreuung** Familienkreis Deutscher Lebenshilfe Bonn e. V. Kinderschutzbund Haus Käthe Stein e. V. KiFa - Kinderhaus und Familienpädagogik e. V. KJF - Gemeinnützige ev. Gesellschaft für Kind, Jugend und Familie mbH Maria im Walde e. V. Rückenwind e.V. SKM Rhein-Sieg e. V. Sprungbrett e. V. Update, Fachstelle für Suchtprävention

Verbindliches regionales Netzwerk Jede Organisation bleibt in "ihrem" Feld und Finanzierungssystematik

- Viele Unterstützungsmöglichkeiten für Eltern und Kinder
- Hohe Fachlichkeit durch gemeinsame
 Fortbildungen und Qualitätszirkel
- Netzwerkkoordination erforderlich

<u>Finanzierung:</u>

Auftragsbezogen, SGB Regelfinanzierung der Akteure Projekt Überörtlicher Sozialhilfeträger Stadt Bonn





Offene Sprechstunde für Betroffene und Ratsuchende, KipE SGB VIII § 16 Abs. 2

Ambulante Angebote SGB VIII § 27 ff

Elterntraining »Kinder schützen durch Stärkung der Eltern« SGB VIII § 29 ff

Intensivsozialpädagogische Einzelfallhilfe SGB VIII § 27, § 35 ff, § 41, § 35, § 36

Sozialpädagogische Familienhilfe SGB VIII § 27, § 31, § 36

Begleiteter Umgang SGB VIII § 18 Abs. 3, § 27, § 36 & BGB 1626, 1684, 1685, 1632

Aufsuchende Familientherapie SGB VIII § 27 Abs. 3, § 36

Kindergruppe für »Kinder psychisch kranker Eltern« SGB VIII § 29 ff

Erziehungsbeistandschaft SGB VIII § 27, § 30, § 36

Stabilisierende Familienhilfe SGB VIII § 27, § 31

Internes Netzwerk – verbunden mit städtischem Netzwerk

Gemeindepsychiatrischer Träger auch Jugendhilfeträger

- Aufsuchende Hilfen mit Kenntnis beider Systeme
- Multiprofessionelles Team als Ort zur Austragung von fachlichen Differenzen bei der Aushandlung unterschiedlicher Bedarfe innerhalb einer Familie
- Beteiligung an regionalem verbindlichen Netzwerk, mit klaren Regeln, verlässlichen Ansprechpartner

Finanzierung:

SGB XII, Regelfinanzierung
SGB VIII, Regelfinanzierung
Netzwerkarbeit aus eigenen/ProjektRessourcen



Gelingensfaktoren erfolgreicher Netzwerke -Strukturebene

- Unterstützung durch Projekte des Landes ermöglichen einen Einstieg der Kommunen (KiPE durch Landschaftsverband Rheinland)
- Frühzeitige gemeinsame regionale Planung zusammen mit Jugendamtsleiter, Psychiatriereferent/Gesundheitsamt
- Unterstützung durch die Leitung, z.B. Geschäftsführer Träger, Klinikleiter, Leiter des Jugendamtes, Bezug zur Versorgungsforschung
- Vorhandene Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft und/oder Gemeindepsychiatrischer Verbund
- Regionales verbindliches Netzwerk, mit klaren Regeln, verlässlichen Ansprechpartnern und Basisfinanzierung



Gelingensfaktoren erfolgreicher Netzwerke - Trägerebene

- Komplexleistungen durch lebensweltorientierte gemeindepsychiatrische Träger oder auch durch "Frühe Hilfen" realisiert
- Einbeziehung aller relevanter kommunaler Akteure
- Ressourcen für gemeinsame Qualifizierungen und die Entwicklung gemeinsamen Fallverständnises
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperationsverträge und Handlungsabsprachen auf regionaler Ebene





Identifikation förderlicher Aspekte bei der Etablierung von regelfinanzierten Hilfen für Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil

Auswahlkriterien:

- Niedrigschwelliger, nicht stigmatisierender Zugang
- Lebenswelt- und Ressourcenorientierung
- Hilfen für Eltern UND Kinder
- Schnelle Interventionsmöglichkeit
- Regionale Netzwerke der Akteure
- Entwicklung von verbindlichen Strukturen
- Öffentlichkeits- und Antistigma-Arbeit
- Umsetzung mit den vorhandenen sozialrechtlichen Gegebenheiten

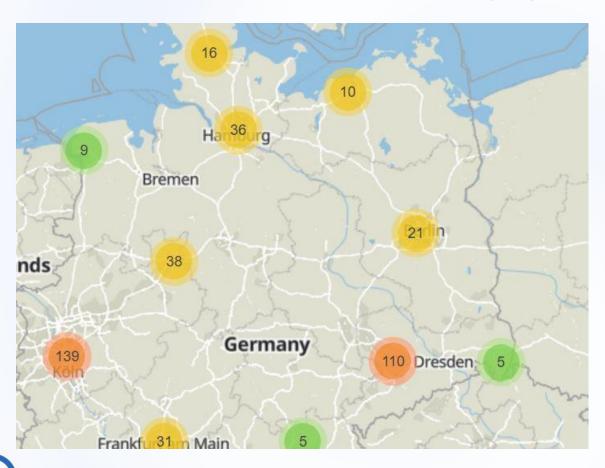
https://www.dvgp.org/fileadmin/user_files/dachverband/dateien/Mater ialien/Leuchttuerme_Kinder/1479-PSY_Leuchtturmprojekte_RZ_web.pdf

komplexen Birgit Görres 3.5.2022 09.05.2022

13



Information über Hilfen Online-Atlas DV Gemeindepsychiatrie



http://kinder.mapcms.de





zu Hilfen für Familien mit psychisch oder suchterkrankten Eltern

Art der Hilfen

Angebot eintragen

Titel und Beschreibung (Pflichtfelder)

Träger

Name des Vereins, der Organisation, Arztpraxis etc., z.B. "SkF Vechta" oder "Universitätsklinikum Würzburg".

Kurzbeschreibung des Angebots

Beispiel "Jugend- und Drogenberatung" oder "Hilfe in psychosozialen Notlagen".

Kontaktangaben (Ausfüllen soweit bekannt und zutreffend)

Kontaktperson

Erfahrungen mit der Realisation von komplexen

leistungsträgerübergreifenden Hilfen_Birgit Görres_3.5.2022

Name der Kontaktperson oder der Kontaktpersonen





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

https://www.dvgp.org/themenengagement/kinder-psychisch-erkranktereltern.html



Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.